

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
<b>W114</b> (tlw. U)	Braken und Utechter Kerbtäler (NWM, BR Schaalsee)	<p><b>Derzeitiger Zustand, Konflikte:</b>                      FFH-Gebiet DE 2230-305 „Braken (bei Utecht)“; großflächiges, naturnah ausgeprägtes Buchenwaldgebiet mit charakteristischen Laubwaldgesellschaften, strukturreichem, alt- und totholzreichem Waldaufbau, mit nassen Erlenbrüchen und tief eingeschnittenen Kerbtälern sowie mit angrenzenden Extensivgrünlandbereichen unterschiedlicher Standorte in Vernetzung mit Kleingewässern und raumübergreifenden Biotopverbundstrukturen; teilweise forstliche Nullnutzungsfläche</p>
		<p><b>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erhalt und Sicherung eines großflächigen, naturnah ausgeprägten Buchenwaldgebiets als raumübergreifende Waldverbundachse, mit charakteristisch ausgeprägten, struktur-, alt- und totholzreichen Laubwaldgesellschaften, mit nassen Erlenbrüchen und tief eingeschnittenen Kerbtälern sowie mit angrenzendem Extensivgrünland unterschiedlicher Standorte in Vernetzung mit Kleingewässern und raumübergreifenden Biotopverbundstrukturen als hochwertige Lebensräume u. a. für vielfältige und laubwaldtypische Brutvogel-, Mollusken- und Wirbellosenzönosen.</li> <li>– Entwicklung und Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung und Umbau nicht autochthoner Fichten- und Roteichenbestände zu standortgerechtem Laubwald.</li> <li>– Förderung umweltverträglicher Landnutzungssysteme auf den waldangrenzenden großschlägigen Ackerflächen auch außerhalb des Projektkerngebiets zur Minimierung der Stoffeinträge in die schutzwürdigen Wald- und Gewässersysteme</li> </ul> <p>Ackerflächen zwischen den Utechter Kerbtälern: Umwandlung von konventionell bewirtschafteten Ackerflächen in standortgerechten Laubwald (1. Priorität) oder in extensiv zu nutzendes Dauergrünland (2. Priorität)</p>
		<p><b>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</b>                      Geplantes Naturschutzgebiet; die Ausweisung von forstlichen Nullnutzungsflächen ist erfolgt.</p>
		<p><b>Quellen:</b> PEPL Schaalsee, BR Schaalsee</p>